

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 114 (2020)
Heft: 12

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Religiös-Sozialist. Vereinigung Strukturelle Gewalt gegen Armuts- betroffene

Nein zur Sozialapartheid in
der Schweiz!

Tischgespräch mit Branka
Goldstein, IG Sozialhilfe

- Samstag, 28. November,
15.00–17.00 Uhr
Gartenhofstrasse 7, Zürich
- resos.ch

Musik und Gedichte Ist der Baum im Traum ein Baum oder ein Traum

Trommelpoesie & Lesung mit
Tony Renold und Thomas Gröbly

- Samstag, 28. November,
20.00 Uhr
Breitingersaal, Kulturhaus
Helferei, Kirchgasse 13, Zürich
- Sonntag 13. Dezember,
17.00 Uhr
Filmbäckerei, Moosstrasse 44,
Rüti/ZH

75 Jahre Schweizerischer Friedensrat Sicherheitspolitik: wie zivil?

mit Theodor Ziegler,
Barbara Haering, Anna Leissing,
Markus Heiniger

- Freitag, 4. Dezember,
18.00–21.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus
Aussersihl
Stauffacherstrasse 8/10, Zürich
- Anmeldung:
info@friedensrat.ch
friedensrat.ch

Neue Wege Online-Gespräch

Textteilen Neue Wege 12.20

Der «religiös-soziale» Austausch
soll gerade in der Coronazeit Raum
bekommen und ermutigen, einord-
nen und anregen. An zwei Abenden
gibt es Gelegenheit, online über
ausgewählte Texte aus diesem Heft
miteinander ins Gespräch zu
kommen und Fragen und Gedanken
zu teilen.

- Montag, 7. Dezember,
19.30–21.00 Uhr,
Magdalene L. Frettlöh: *Verwe-
gene Hoffnung auf namhafte
Auferweckung* → S. 9
- Montag, 14. Dezember,
19.30–21.00 Uhr, Ines-Paul
Baumann: *Bei welchem Namen
rufst du mich, Gott?* → S. 18

Online-Meeting mit Zoom; nach
Ihrer Anmeldung schicken wir
Ihnen einen Link zur Teilnahme.
(Wir bieten gerne technische
Unterstützung an, melden Sie sich
bei uns!)

- Anmeldung:
redaktion@neuewege.ch

Forum für Zeitfragen Antisemitismus in der Schweizer Nachkriegszeit

mit Zsolt Balkanyi-Guery (Keller),
Rektor der Neuen Kantonsschule
Aarau

- Dienstag, 8. Dezember,
19.00 Uhr
online (Link auf Anmeldung)
- Anmeldung:
Telefon 061 264 92 00
oder info@forumbasel.ch
forumbasel.ch

30 Jahre Politische Abendgottesdienste Beharrlicher Schrei nach Gerechtigkeit

Wir feiern, teilen diese Kraft und
lassen dazu drei Gäste sprechen:
Gabriela Allemann, Präsidentin
Evangelische Frauen Schweiz
Daniel Langmeier, Menschenrechts-
aktivist Jan Tschannen, Leiter
Bildung und Theologie Brot für alle
Moderation: Matthias Hui,
Redaktor *Neue Wege*.

- Freitag, 11. Dezember,
18.30 Uhr
Pfarreisaal Liebfrauen, Zürich
Eine Online-Übertragung ist in
Abklärung, Informationen auf
der Website.
- politischegottesdienste.ch

Neue Wege Zürich Lesegruppe

einmal im Monat, offen für alle

- Mittwoch, 16. Dezember,
14.30–16.00 Uhr
Arvenstube Lavaterhaus
der Kirchgemeinde St. Peter
(gegenüber der Kirche), Zürich
- gerold.roth@hin.ch

Neue Wege St. Gallen Leseabend

- Fällt im Moment aus
- mail@piahollenstein.ch

Neue Wege
gegründet 1906
Religion. Sozialismus. Kritik
www.neuewege.ch

Redaktionsleitung
redaktion@neuewege.ch
Matthias Hui, hui@neuewege.ch
Laura Lots, lots@neuewege.ch
Geneva Moser, moser@neuewege.ch

Redaktion
Stefanie Arnold, Roman Berger,
Léa Burger, Beat Dietschy,
Esther Gisler Fischer, Paul Gmünder,
Anja Krusysse, Andreas Mauz,
Benjamin Ruch, Kurt Seifert

Diese Heftausgabe wurde konzipiert
von Matthias Hui, Geneva Moser und
Stefanie Arnold.

Administration
Rolf Steiner
Postfach 1074, CH-8048 Zürich
044 447 40 46
info@neuewege.ch

Trägerschaft
Vereinigung «Freundinnen
und Freunde der Neuen Wege»

Co-Präsidium
praesidium@neuewege.ch
Esther Straub
Laurenzgasse 3, CH-8006 Zürich
Christoph Ammann
Witikonstrasse 286, CH-8053 Zürich

Mitgliederbeitrag
CHF 50.– zusätzlich zum Abobetrag

Abonnemente
Die *Neuen Wege* erscheinen
zehnmals jährlich.

Jahresabo: CHF 80.–
Für kleine Einkommen: CHF 30.–
Solidaritätsabo: CHF 150.–
Förderabo: CHF 300.–
Probeabo: CHF 15.– für drei Ausgaben
Zuschlag für Zustellung im Ausland:
CHF 20.–
Einzelheft: CHF 10.–

Das Abonnement verlängert
sich automatisch um ein Jahr,
wenn die Kündigung nicht
auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4
BIC POFIGHBEXXX, PostFinance AG,
CH-3030 Bern
Vereinigung «Freundinnen und
Freunde der Neuen Wege» Zürich

Gestaltung
Bonbon, Hardstrasse 69, CH-8004
Zürich, www.bonbon.li

Illustrationen
Lina Itagaki (Illustrationen) /
Jurga Vilė (Text)
(aus: *Sibiro Haiku. Eine Graphic Novel
aus Litauen*. Basel 2020.)

Druck
Printoset, Flurstrasse 93, CH-8047
Zürich, www.printoset.ch

Korrektorat
Sandra Ryf

Rechte
Alle Rechte vorbehalten; der Nach-
druck einzelner Texte ist nur mit
Zustimmung der Redaktion gestattet.

Beim

Namen nennen

Editorial

Freut euch, dass eure Namen in den Himmeln aufgeschrieben stehen! (Lk 10,17). Vor einem Jahr haben wir diesen Vers an den Anfang des Heftes gestellt. Nicht Freude über diese Verheissung stand im Vordergrund, sondern Trauer: Auch dieses Jahr wurden bei der Aktion «Beim Namen nennen» die 40 555 Namen und Todesumstände jener Menschen erinnert, die seit 1993 beim Versuch, nach Europa zu flüchten, gestorben sind. Obiger Vers bleibt ein Aufruf: Jeder Name ist wichtig.

Dass Erinnerung wichtig ist, zeigt der Blick auf Genozide, wie die systematische Vernichtung der armenischen Bevölkerung im Osmanischen Reich von 1915/1916. Die Nachfolgegenerationen von Armenier*innen, unter ihnen die Philosophin Melanie Altanian → s.22, arbeiten unermüdlich gegen die Leugnung des Genozids. Die Theologieprofessorin Magdalene Frettlöh denkt über Gottes Versprechen nach, uns bei unserem Namen aus dem Tod ins Leben zu rufen. Diese Hoffnung kann eine Mahnung sein – für Schöpfungsarbeit am eigenen Namen, an der eigenen Identität, im Hier und Jetzt.

Für die Politikwissenschaftlerin Kübra Gümüşay ist das Benennen ambivalent → s.9. Sie fragt: Wer sind die Benannten – und wer bleibt unbenannt, ist selbstverständlich da, gehört zu den «Normalen»? Statt Menschen auf Zuschreibungen wie «die Migrantin» oder «der Schwule» zu reduzieren, sucht sie nach einer Sprache, die Platz für Selbstdefinitionen lässt. Auch für Ines-Paul Baumann sind Name und Identität eng verbunden und komplex: Als nichtbinäre_r Pastor* erlebt Ines-Paul Baumann immer wieder verwirrte Reaktionen auf die eigenen Namen → s.18. Die Verunsicherung, die dabei entsteht, ist nicht nur negativ, sondern auch Kraft für Veränderung – und schon biblisch angelegt.

Matthias Hui und Geneva Moser